



Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

BUNDESTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Do | 15. Januar 2009 | 19:00

Lesung und Podiumsgespräch

Frühjahr 1989 – zwischen Unmut und Aufbegehren

mut **DDR**

Do | 15. Januar 2009 | 19:00

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

Luisenstraße 18
10117 Berlin-Mitte

Lesung und Podiumsgespräch

Frühjahr 1989 – zwischen Unmut und Aufbegehren

Begrüßung:

Marianne Birthler

Die Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen

Rainer Eppelmann

Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Aufarbeitung

Impulsreferat:

Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk, BStU

Podium:

Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk

Prof. Dr. Detlef Pollack, Kultursoziologe

Gerd Poppe, Vorstandsmitglied Bundesstiftung

Aufarbeitung, ehem. Bürgerrechtler

Ulrich Schwarz, Journalist, ehem. Der Spiegel

Moderation:

Alfred Eichhorn, Inforadio/rbb

1989 – mit Mut, Beharrlichkeit und Zivilcourage machen sich die Bürgerinnen und Bürger in der DDR auf den Weg zur Selbstdemokratisierung.

Die damaligen Ereignisse, die im Herbst 1989 in die friedliche Revolution mündeten, jähren sich 2009 zum zwanzigsten Male. In unserer Auftaktveranstaltung zu diesem Jubiläumsjahr schauen wir auf die Dynamik zu Beginn des Jahres 1989 zurück. Die erstarkende Oppositionsbewegung, ihre unnachgiebige Forderung nach Veränderung, Aufbruch und demokratischen Strukturen kommen dabei ebenso zur Sprache wie die Reaktionen des SED-Regimes auf diese Entwicklung. Wie selbst- und erfolgsgewiss war die Oppositionsbewegung damals, wie nah schien ihr tatsächlich das Ende der Diktatur? Wann erkannte die SED das unaufhaltsame Ende ihrer Herrschaft? Und wie wurden die Ereignisse in der DDR im »Westen« wahrgenommen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen und Wissenschaftlern.

